

**RS OGH 1982/10/19 100s180/81,
130s45/85, 140s74/93,
110s139/07m, 110s103/12z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.10.1982

Norm

FinStrG §22 Abs2

FinStrG §33 Abs1

FinStrG §33 Abs2

FinStrG §33 Abs4

StGB §146 E

Rechtssatz

Jede Abgabenhinterziehung setzt tatbestandsmäßig eine Abgabenverkürzung und dementsprechend jedenfalls den Bestand einer Abgabepflicht voraus; das Herauslocken einer (vermeintlichen) "Abgabengutschrift" vom Finanzamt durch einen in Wahrheit gar nicht Abgabenschuldigen ist deshalb Betrug und nicht Abgabenhinterziehung.

Entscheidungstexte

- 10 Os 180/81
Entscheidungstext OGH 19.10.1982 10 Os 180/81
Veröff: EvBl 1983/124 S 446
- 13 Os 45/85
Entscheidungstext OGH 12.09.1985 13 Os 45/85
Beisatz: Vortäuschung eines nicht existenten rückforderungsberechtigten Abgabenschuldigen ist Betrug. (T1)
- 14 Os 74/93
Entscheidungstext OGH 25.05.1993 14 Os 74/93
- 11 Os 139/07m
Entscheidungstext OGH 26.02.2008 11 Os 139/07m
Vgl; Beisatz: Die Geltendmachung ungerechtfertigter Gutschriften in Voranmeldungen zur Umsatzsteuervorauszahlung und damit die Erzielung eines Guthabens oder einer allfälligen Verminderung der Zahllast begründet das Finanzvergehen der Abgabenhinterziehung nach § 33 Abs 2 lit a FinStrG. (T2)
- 11 Os 103/12z
Entscheidungstext OGH 09.10.2012 11 Os 103/12z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0086155

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.11.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at